Expeditors, Seattle, verzeichnet sinkende Zahlen im dritten Vierteljahr

Der Welthandel stagniert

AP-Foto/Kai-Uwe Knoth

Nicht nur die Logistikbetriebe, auch der Handel ist in der Krise

Von unserem Mitarbeiter Helmut Wyrwich, zz. in Seattle

Das US-Logistik-Unternehmen Expeditors, Seattle, das in Luxemburg mit einem Büro vertreten ist, hat im dritten Quartal 2012 deutliche Rückschritten verzeichnet. Der Welthandel stagniert, ist die Schlussfolgerung.

Expeditors hat im dritten Vierteljahr in allen Bereichen Rückschritte verzeichnen müssen. Der Umsatz ging um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,5 Milliarden US-Dollar zurück. Das operative Ergebnis liegt bei 145 Millionen Dollar.

Der an die Aktionäre auszuschüttende Gewinn für das dritte Vierteljahr sank um 17 Prozent auf 88 Millionen Dollar. In der Folge sinkt die Dividende für die vergangenen drei Monate von 50 US-Cents auf 42 US-Cents. Das Unternehmen wird im Nasdaq an der New Yorker Börse notiert.

Am deutlichsten sank das Luftfrachtaufkommen. Es ging um 19 Prozent im Monat Juli, um sieben Prozent im August und um zwei Prozent im September zurück.

Das Seefrachtaufkommen schwächte sich in wesentlich geringerem Maße ab. Im Juli ging es um drei Prozent zurück, im August um sechs Prozent und im September um zwei Prozent.

Trotz der Schwäche der vergangenen drei Monate hat das Unternehmen die Zahl seiner Mitarbeiter um 350 erhöht. Davon gingen 109 auf das Konto von Europa und Afrika. Insgesamt beschäftigt Expeditors weltweit 13.834 Mitarbeiter in 250 Haupt- und Satellitenbüros. Das in Luxemburg eröffnete Büro hängt zunächst von Belgien ab und funktioniert als Satellitenbüro. Luxemburg, so Jordan Gates, Präsident und Konzerngeschäftsführer, dazu Mitglied des Verwaltungsrates, soll versuchen, ein Hub für den Konzern zu werden.

> „In den 31 Jahren, die wir bestehen, haben wir nie eine Situation zu bewältigen gehabt wie in diesem Jahr
>
> Peter Rose, Expeditors-Vorstandsvorsitzender

„In den 31 Jahren, die wir bestehen, haben wir nie eine Situation zu bewältigen gehabt wie in diesem Jahr", kommentiert der Vorstandsvorsitzende Peter Rose das Resultat.

„Wir haben es mit Luftfrachtgesellschaften und Reedereien zu tun, die in finanziellen Schwierigkeiten sind, wir haben es aber auch mit Industrie, Handel und Dienstleistung zu tun, die ebenfalls in Schwierigkeiten sind. Wir befinden uns vor großen Herausforderungen."

„Das Unternehmen befindet sich aber in einer besseren Situation als im Jahr 2007, Jahr vor der Krise und hat auch die Folgen der Krise überwunden", sagt Gates gegenüber dem *Tageblatt*.

Expeditors hat neben Luxemburg in den vergangenen drei Monaten Büros in Kopenhagen, Santo Domingo, und Hannover geöffnet. In Le Havre wurde ein sogenanntes Satellitenbüro eröffnet.